



**Peter Götz**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik  
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 74928

 (030) 227 76862

 peter.goetz@bundestag.de

 www.goetzpeter.de

**Berlin, 15.12.2003**

**Peter Götz: "Jetzt umfassende Reform der Gemeindefinanzen  
angehen"**

**Zum Ergebnis des Vermittlungsverfahrens für die Städte,  
Gemeinden und Landkreise erklärt der kommunalpolitische  
Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Götz MdB:**

Die Union hat für die Kommunen wichtige Ziele durchgesetzt:

- Die Städte und Gemeinden bekommen die von CDU/CSU geforderten finanziellen Soforthilfen durch die Rücknahme der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage und damit schon im nächsten Jahr deutlich über 2 Mrd. € Mehreinnahmen.
- Die schlimmsten rot-grünen Fehler beim Herumdoktern an der nicht mehr reformfähigen Gewerbesteuer wurden vermieden: die unsinnige Einbeziehung der Freiberufler in die Gewerbesteuer mit riesigem Bürokratieaufwand bei minimalem fiskalischen Nutzen.
- Bei der Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit sind die Zumutbarkeitskriterien für die Annahme eines Arbeitsplatzes verschärft worden.

Das Vermittlungsergebnis ist ein akzeptabler Kompromiss und ein erster Schritt. Weitere müssen folgen, denn die Probleme der Kommunen sind damit noch lange nicht gelöst. Sie brauchen eine umgehende umfassende Gemeindefinanzreform im Rahmen eines einfachen, transparenten und gerechten Steuersystems, die den Namen Reform verdient.

Der CDU-Bundesparteitag in Leipzig hat dafür eine weitreichende Weichenstellung vorgenommen. Im Rahmen der Reform von Einkommen- und Körperschaftsteuer nach dem Modell von Friedrich Merz muss auch die Finanzausstattung der Kommunen neu geregelt werden.

Außerdem brauchen die Gemeinden eine wirksame Entlastung auf der Aufgabenseite. Das betrifft vor allem die schnell wachsenden Ausgaben

**PRESSSEMITTEILUNG**



**Peter Götz**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik  
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 74928

 (030) 227 76862

 [peter.goetz@bundestag.de](mailto:peter.goetz@bundestag.de)

 [www.goetzpeter.de](http://www.goetzpeter.de)

für soziale Leistungen: Grundsicherung, Leistungen für Behinderte und für Pflegefälle, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialhilfe.

Dem Konnexitätsprinzip muss stärker Folge geleistet werden. Wenn der Bund Aufgaben und Kosten auf die Kommunen verlagert, muss er auch die Finanzierung sichern, damit das Prinzip gilt „Wer bestellt, bezahlt“. Die Kommunalpolitiker von CDU und CSU fordern die Bundesregierung auf, die Gemeindefinanzreform umgehend wieder aufzunehmen.

**PRESSMITTEILUNG**